

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 1/2 (1883)
Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Commissionsverleger
und alle Buchhandlungen
& Postämter.

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Claridenstrasse 30. — ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petizzeile
oder deren Raum Fr. 0.30
Haupttitelseite: Fr. 0.50

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, München,
Breslau, Köln, Frankfurt
a. M., Hamburg, Leipzig,
Dresden, Nürnberg, Stuttgart,
Wien, Prag, Straßburg i. E., London, Paris.

des Schweizer. Ingenieur- & Architecten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd I.

ZÜRICH, den 17. März 1883.

Nº 11.

Preisausschreiben.

Die Firma Rudolf Ibach Sohn, in dem Bestreben,

stilvolle Pianinos

in den Verkehr zu bringen, eröffnet zu diesem Zwecke eine

Concurrenz,

zu welcher Architecten etc. hiermit eingeladen werden.

Die Entwürfe der Gehäuse sind im Stile der deutschen Renaissance auszuführen.

Es sind vier Preise ausgesetzt: Für die beste Arbeit **500 Mark**, für die drei nächstfolgenden zusammen **700 Mark** — welche nach dem Ermessen der Preisrichter vertheilt werden. Die zur Concurrenz gelangenden Entwürfe werden vom 6. bis 31. Mai cr. in dem Kölner Pianoforte-Magazin des Unterzeichneten, — Unter Goldschmied 38 — öffentlich ausgestellt.

Die Entwürfe sind bis zum 25. April cr. franco an die unterzeichnete Firma einzusenden, von welcher auch die Concurrenzbedingungen bezogen werden können.

Barmen, Neuerweg 40, }
Köln, Unter Goldschmied 38, } im März 1883.

Rudolf Ibach Sohn,

Hofpianoforte-Fabrikant Sr. Majestät des Königs von Preussen und Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich der Niederlande.

Es waren so freundlich das Preisrichter-Amt zu übernehmen:

- 1) Herr **F. Ewerbeck**, Professor am Polytechnikum in Aachen,
- 2) " **Jakob Pallenberg**, in Firma H. Pallenberg in Köln,
- 3) " **Herm. Pflaume**, Königl. Baurath in Köln,
- 4) " **Ad. Schill**, Prof. an der Königl. Kunstabademie in Düsseldorf.
- 5) " Baumeister **H. Wiethase** in Köln. (M acto 49/3 C)

Rudolf Ibach Sohn.
Grösste und älteste Pianofortefabrik Westdeutschlands.
Gegründet 1794.

Soeben erschien und ist zu
beziehen bei **J. M. Albin**,
Buchandlung, in Chur:
Chur - Thusis - Bellaluna
Bündnerische Centralbahn.
Von **Seb. Hunger**, Advokat.
Preis 50 Cts.
Vorrätig in der Buchhandlung
(M-876-Z) Meyer & Zeller, Zürich.

Telephon-Lieferanten

werden ersucht, ihre Adresse und
Preisofferten an die Chiffre H 660 Z
durch **Haasenstein & Vogler**
in Zürich einzusenden. (M-673-Z)

Verkaufs-Antrag.

In Folge Todesfall ist ein gangbares Zimmergeschäft, welches sich guter Kundsame erfreut, samt Werk- und Magazinschopf, geräumigem Werkplatz und reichhaltigem Inventar und Werkgeschriften zu veräußern. Von dem ansehnlichen Lager an Material, Bauholz und diverser Schnittware kann nach Bedarf und diesfallsiger Verständigung abgetreten werden. Ebenso wird wünschendfalls ein nächst dem Zimmerplatz gelegenes neues, doppeltes Wohnhaus mit in den Kauf eingeschlossen.

Tüchtigen, kautionsfähigen Zimmermeistern mit günstigen Referenzen wird hiedurch schöne Gelegenheit geboten, sich eine selbstständige, einträgliche Stellung zu verschaffen.

Bei **Haasenstein & Vogler** in **St. Gallen** zu erfragen, wer bezüglich der Verkaufsobjekte und Bedingnisse nähere Auskunft erhält. (M-917-Z)

Dampfkamine

und
Kesselleinmauerungen

erstellen mit Garantie

Winnizki & Schopfer
(M355Z) am Stadtbach in Bern.

Drahtseil

zu kaufen begehrte.

10 à 15 mm dick, 200 à 220 m
lang. (O. F. 372)

Thenwaarenfabrik Allschwil, Basel.

Stuttgarter Cementfabrik



in
Blauweuren Württbg.

empfohlen

unter Garantieleistung für
höchste Bindekraft, vollständige Gleichmässigkeit
und Volumenbeständigkeit

Ia, Portland-Cement/
Roman-Cement

zu den billigsten Preisen.

Jahresproduktion 600,000 Zentner.



(S-1177-N)

nach Wunsch
schneller oder
langsamer
bindend

Roll-Läden

aus Kiefern, auf Leinwand, mit Gurten, Stahlband- und Stahlblättchen-Verbindung liefert solid und billigst

R. Lottermann,

Mainz.

Tüchtige Vertreter gesucht.

Das Perpetuum mobile

seit 1860 im Plane, konnte aus Mangel an Mitteln nur nicht dargestellt werden. Das Gelingen wäre so gut wie sicher. Für Erkundung wende man sich sub. D. 253 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Zürich. (M-130-c)